

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **64 (1959-1960)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

ziehen vorbei, die Lebenskreise der beiden Frauen, ihre Familien, ihre Freunde, ihre Beziehungen zu bedeutenden Zeitgenossen, vor allem auch zu Goethe, erhellend. Es spricht für die Großzügigkeit und das Format Schellings, daß zwei so anders geartete Frauen wie die berühmt-berüchtigte, geniale und vulkanische Caroline, die «Frau mit Vergangenheit», und die frauliche, hingebende Betreuerin Pauline in ihrer Ehe sich

jede zu ihrem Wesentlichen entfalten konnten. Zahlreiche Briefe und Briefsteller bezeugen es. Das Buch verrät eine umfassende Sammeltätigkeit in Archiven und bei Privaten. Es mag kein Leichtes gewesen sein, die überquellende Fülle des Stoffes sprachlich zu meistern. Im Ringen um den Ausdruck sind die Sätze gelegentlich schwer befrachtet worden. Das Buch will besinnlich gelesen werden. Mü

## Empfehlenswerte Jugendschriften

Es kann uns nicht gleichgültig sein, was für Zeitschriften unsere Kinder lesen. Auch auf diesem Gebiete der Jugendliteratur ist für sie nur das Beste gut genug. Wir möchten deshalb unsere Kolleginnen und Kollegen herzlich ermuntern, für die drei Jugendzeitschriften, die der Schweizerische Lehrerverein betreut, tatkräftig zu werben.

Es sind dies:

Für Kinder von der 3. Klasse an: *Illustrierte Schweizerische Schülerzeitung*. Märchen, Geschichten, Gedichte, Theaterstücklein. Jährlich zwölf Nummern zu 16 Seiten. Jahrgang Fr. 3.50. Verlag Buchdruckerei Bächler & Co., Bern.

Für Kinder der Sekundar-, Bezirks- und obern Primarschulstufe: *Jugendborn*. Literarische Monatsschrift mit Gedichten und Erzählungen bewährter Autoren. Blick in die Zeit. Besonders geeignet als Klassenlektüre. Jährlich zwölf Nummern zu 16 Seiten. Jahr-

gang Fr. 3.80. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren: *Schweizer Kamerad*. Lehrreiches aus aller Welt, Natur und Technik, Vergangenheit und Gegenwart. Denkaufgaben, Bastelarbeiten, Wettbewerbe. Jährlich zwölf Nummern. Jahrgang Fr. 5.80. Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich 22.

Der neue Jahrgang aller drei Zeitschriften beginnt mit der Mainummer. Der Abonnementspreis versteht sich für Einzelbezug durch den Verlag. Bei Bestellungen mehrerer Exemplare im Klassenabonnement Ermäßigung. Probenummern und Propagandamaterial gratis.

Alle drei Zeitschriften bieten jede Gewähr für gesunde geistige Zwischenverpflegung.

Die Jugendschriftenkommission  
des Schweizerischen Lehrervereins

## Mitteilungen

Wir möchten die Leserinnen noch besonders auf den beiliegenden Prospekt der *Hallwag-Taschenbücher* aufmerksam machen. Die handlichen und hübsch ausgestatteten Bändchen bieten viel Wissenswertes aus dem Gebiete der Natur und der Technik. — Vom 1. April bis 31. Oktober 1960 liegen zudem allen neu oder in neuer Auflage herauskommenden Bändchen Gutscheine bei. Gegen fünf dieser Gutscheine kann das schöne doppelbändige Werk von C. A. W. Guggisberg: «*Das Tierleben der Alpen*» in jeder Buchhandlung zum halben Preis, d. h. zu Fr. 23.25 (anstatt Fr. 46.50) bezogen werden.

Der Verlag Tip AG hat in Zusammenarbeit mit der bekannten Firma Dr. Wander AG, Bern, eine ansprechende Schrift «*Gesundheit*

*pflegen durch reges Bewegen*» herausgegeben. Die einzelnen Turnübungen können mit ganz bescheidenem Zubehör: einem Stuhl, einer Zeitung, einem Buch, einem Handtuch usw. ausgeführt werden. Die guten Bilder mit kurzen, erläuternden Texten sind von amüsanten Versen begleitet. Durch diese bewußt leicht und bunt gehaltenen Übungsfolgen sollen recht viele Frauen zu kurzem täglichem Turnen angeregt werden. Wir möchten das praktische, graphisch schön gestaltete Bändchen sehr empfehlen. (Preis Fr. 1.50.)

Der «*Verein Freundinnen junger Mädchen*» kann in diesem Jahr das *75jährige Jubiläum* feiern. Um die vielen Aufgaben wie Bahnhofhilfe, Tages- und Wohnheime,

Nachforschungs- und Überwachungsarbeit weiter erfüllen zu können, führt der Verein in verschiedenen Kantonen einmalige Jubiläums-Verkaufsaktionen durch.

Am 18. Mai findet in der Schweiz wie in zahlreichen anderen Ländern der dritte Internationale Tag der Milch statt. Er steht unter dem Motto «Mehr Milch der Jugend», eingedenk der Bedeutung, welche die Milch als vollkommenstes Nahrungsmittel gerade für den in Entwicklung begriffenen jungen Organismus besitzt.



Vom 18. Mai bis 17. Juli 1961 wird in Bern die Hyspa, die schweizerische Ausstellung über Gesundheitspflege, Turnen und Sport im 20. Jahrhundert durchgeführt. Erfreulicher-

weise erhält das Schulturnen aller Stufen den Platz, der ihm gebührt. So werden auf den Turnanlagen der Ausstellung täglich Schulklassen turnen. Kolleginnen und Kollegen zu Stadt und Land werden freundlich eingeladen, Ihren Turnunterricht nach Bern zu verlegen. Die Art Ihrer Arbeit und die Anteilnahme der Schüler sollen das Ergebnis der Bewegung glaubwürdig zum Ausdruck bringen. Anmeldung nimmt bis am 15. Mai 1960 Max Reinmann, Seminar Hofwil, Münchenbuchsee (BE) entgegen.

Gegenwärtig ist in der Berner Schulwarte die Ausstellung «Landschulwochen städtischer Primar- und Mittelschulen» zu sehen. Geöffnet werktags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei. — Das Pestalozzianum beherbergt bis 17. September die

klare und übersichtlich aufgebaute Schau «Erziehung und Straßenverkehr». Das Schulamt der Stadt Zürich hat zu diesem Thema auch eine Schrift «Schule und Straßenverkehr» herausgegeben (Verfasser: Alexander Zeitz), die sich ausführlich mit der Verkehrserziehung befaßt.

*Pilatus Kulm, das lohnende Ausflugsziel für Schulen.* Der zentralgelegene Pilatus, dessen stolze Felsenpyramide nahe bei Luzern aus den Fluten des Vierwaldstättersees zu einer Höhe von 2132 m ü. M. hinaufragt, bietet ideale Voraussetzungen für eine genuß- und lehrreiche Schulreise. Sowohl die steilste Zahnradbahn der Welt, die von zirka Mitte April bis im November von Alpnachstad auf den Gipfel fährt, als auch die neu erstellten kühnen Luftseilbahnen auf der Nordseite des Berges, welche auch im Winter verkehren, sind Meisterwerke der Technik. Die Pilatus-Rundfahrt von Alpnachstad über den Pilatus nach Kriens, oder umgekehrt, stellt ein einmaliges Erlebnis dar. Sie kann direkt in das Kollektivbillet ab jeder beliebigen Station eingeschlossen werden. Die Pilatusfahrt läßt sich auch gut mit einer Fußwanderung verbinden. Die Flora und Fauna sowie die überaus interessante geologische Formation des Berges bieten Anlaß zu einem willkommenen Anschauungsunterricht. Das naturparkähnliche Vorgelände am Nordhange des Pilatus ist für naturkundliche Wanderungen wie geschaffen. Auf Pilatus Kulm bestehen Unterkunftsmöglichkeiten in Matratzenlagern. Im Hotel «Pilatus Kulm» und Berghaus Frakmuntegg werden Schulen besonders günstige Konsumationspreise gewährt.

## Benziger Jugend Taschenbücher je Band Fr. 2.30

Nr. 24 J. Y. Henderson / R. Taplinger

### Zirkusdoktor

Die Liebe zu den Tieren und Abenteuerlust führten den noch jungen Tierarzt in einen der größten Zirkusse der Welt. Humorvoll schildert er seine Erlebnisse mit den Manege-Pferden, Affen, schwarzen Bären, Löwen, Tigern, Elefanten, Zwerg-Nilpferden, Seehunden, Giraffen, Leoparden, Zebras und Riesenschlangen. Ein Brand des Zirkus und die Flucht der Tiere sind der dramatische Höhepunkt dieses Buches.

Partiepreis ab 10 Exemplaren, auch gemischt, **Fr. 2.10**



Überall im Buchhandel

Verlangen Sie Prospekt

BENZIGER